

An die
Landrätin des Kreises Kleve
Frau Silke Gorißen

Im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IM KREISTAG DES KREISES KLEVE**

Fraktionsbüro

Kreishaus, Nassauer Allee 15

Zimmer E158

47533 Kleve

Tel.: (02821) 12550

info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Kleve, 22. April 2022

Anfrage zur Berichterstattung des Projektes EFUS

Sehr geehrte Frau Gorißen,

am 21. April 2021 hat die Verwaltung sich geäußert, dass gegen eine halbjährige Berichterstattung zu dem Projekt EFUS keine Bedenken bestehen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Organisation, Integration und Gleichstellung am 4. Mai 2022 soll die Berichterstattung von Herrn Freyth erfolgen. Dazu hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve diese ergänzenden Fragen und bittet um Beantwortung bei der Sitzung am 4. Mai 2022:

- 1) Wie viele Beratungsgespräche sind nach der letzten Berichterstattung im Jahr 2021 im AGSD geführt worden (bitte den Jahren 2021 und 2022 zuordnen)?
- 2) Wie viele alleinerziehende Männer wurden in dieser Zeit beraten (wie hoch ist der Männeranteil der Ratsuchenden?)
- 3) Wie verteilen sich bei einer regionalen Zuordnung der Beratungsgespräche bzw. der Geförderten innerhalb der Kreis Klever Städte und Gemeinden die Anteile auf Nordkreis und Südkreis?
- 4) In wie vielen Fällen wurde nach den unter 1) genannten Beratungsgesprächen eine finanzielle Förderung gewährt?
- 5) Bei wie vielen (erziehenden) Personen wurde eine Förderung gewährt? Wurden (erziehende) Personen mehrfach gefördert? Wenn ja: wie viele?
- 6) Wie hoch war der Median der Förderbeträge? (Bitte auch angeben: höchste Summe / niedrigste Summe)
- 7) In wie vielen Fällen wurde ein Clearingverfahren durchgeführt?
- 8) Wie viele Nachhaltigkeitsprüfungen wurden durchgeführt?
- 9) Wie viele davon positiv bewertet?

- 10) Die Corona-Situation und damit einhergehende eingeschränkte Teilnahmemöglichkeiten an Schule (in Präsenz) bzw. Kita oder Tagesmüttern wirkt sich auch auf Alleinerziehende aus. Über welche Erfahrungen berichten die Alleinerziehenden im Kreis Kleve?
- 11) Lassen sich daraus Handlungsnotwendigkeiten für EFUS oder den Kreis Kleve herleiten?
- 12) Verwaltungskosten: Wie hoch sind Personalkosten? Wie hoch sind weitere Verwaltungskosten für EFUS? Welche Gründe gibt es für die Anschaffung eines eigenen Fahrzeugs für das Projekt? Welche Anschaffungskosten hat der „EFUS-BUS“ verursacht?
- 13) Wo sieht die Stabstelle unter dem Arbeitsauftrag „Verbesserung der Lebenssituation von Alleinerziehenden“ die größten Veränderungsbedarfe im Kreis Kleve (z.B. bei infrastrukturellen Rahmenbedingungen wie U3-Plätzen oder ÖPNV-Angeboten) und was ist die Empfehlung für den Kreis über ein verändertes Angebot?

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mayer

Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve